



**Förderverein für Deutsch-Chinesische
Freundschaft, Schorndorf e.V.**

德国索伦多夫市
德中友好促进协会



Vorsitzender: Klaus F. Autenrieth, Auf dem Bühl 25, D-73547 Lorch, Tel.07172-7002, Fax: 07172-7004
E-Mail: Aut36.Klaus@t-online.de- Spendenkonto: Kreissparkasse Waiblingen (BLZ 602 500 10) Konto-Nr: 5325254
Internet: www.china-freunde.de

Rundbrief Nr.20

Januar 2010

Sehr geehrte, liebe chinainteressierte Freunde und Bekannte,

zuerst schicken wir Ihnen/Euch eine ganz

*Herzliche Einladung zum
Frühlingsfest*

am Freitag, 5. Februar, 19:00 Uhr im großen Saal der Babara Künkelin Halle in Schorndorf
Auf dem Programm stehen wieder sehr schöne Vorführungen von unseren Freunden vom
China Kultur Kreis und anderen chinesischen Künstlern. Es beginnt das
Jahr des Tigers

*Diesmal möchten wir Ihnen/Euch in unserem Rundbrief Auszüge aus einem Bericht über den
Schüleraustausch, den unser Förderverein aktiv unterstützt, weitergeben:*

**Schüleraustausch des Max-Planck-Gymnasiums
mit der Fuyang Xindeng High School 2009,**

Trotz aller moderner Medien sind für das wirkliche Kennenlernen fremder Kulturen und für die gegenseitige Verständigung der persönliche Kontakt und das Erleben unerlässlich. Studien- und Bildungsreisen sowie die Förderung des Schüleraustauschs und die Pflege persönlicher Beziehungen sind daher ein besonderes Anliegen unseres Fördervereins. Der Homepage des Max-Planck-Gymnasiums entnehmen wir folgenden Bericht der Lehrerinnen Monika Müller, Hui Jiang-Holz und Christina Mock:

„In diesem Jahr hatten wir die Gelegenheit, den im Jahr 2007 begonnenen Schüleraustausch mit der Schule in Fuyang Xindeng in der chinesischen Provinz Zhejiang fortzuführen. Das Interesse der deutschen Schülerinnen und Schüler war so groß, dass wir eine Warteliste aufmachen mussten und leider nicht alle mitnehmen konnten. Dieser starke Andrang ist erfreulich, da es doch einigen Mut erfordert, sich auf eine so fremde Kultur einzulassen und zehn Tage Gast in einer chinesischen Familie zu sein. Es war schön, dass während des Aufenthalts unserer Schülerinnen und Schüler in den Gastfamilien keinerlei Probleme an uns herangetragen wurden. Die chinesischen Familien gaben sich ungeheurer Mühe, um den deutschen Jugendlichen so viel wie möglich zu bieten und setzten alles daran, dass sich die Gäste in ihren Häusern wohl fühlten.

Wir bedanken uns bei allen Lehrern der chinesischen Schule, die mit viel Aufwand einen täglichen Spezialunterricht für uns vorbereiteten und auch unsere Schüler und uns Lehrer jederzeit an ihrem normalen Unterricht teilnehmen ließen.



Inzwischen hat die Schulleitung an der Fuyang Xindeng Middle School gewechselt, und es gab neben viel Vertrautem auch einige Neuerungen. Im Schulhof befindet sich jetzt ein Lehrerparkplatz, und eine ganze Reihe Kollegen kommen mit dem Auto zur Schule. Faszinierend ist, dass der lange Schultag noch verlängert werden konnte. Dreimal in der Woche beginnt der Unterricht jetzt schon um 6.30 Uhr mit englischer Konversation. Die Begründung dafür ist, dass Englisch für die Zukunft Chinas so wichtig ist, dass jeder diese Sprache perfekt beherrschen muss. Abends wurde die Hausaufgabenzeit von 21 Uhr auf 21.30 Uhr ausgedehnt. Wir beobachteten, dass sich nach Geschäftsschluss um 20 Uhr die Straßen leerten, und wenn in vielen Häusern die Lichter allmählich ausgingen, allein die Klassenzimmer der Schule noch hell erleuchtet waren.

Der Stadtteil Xindeng hat deutlich an Wohlstand zugelegt. Viele Straßen waren neu angelegt, und es gab eine Menge gut ausgestatteter Geschäfte und Einkaufszentren. In China ist das Ausgehen zum Essen weiter verbreitet als bei uns, und so lernten wir mehrere erstklassige Restaurants kennen.

Bei der anschließenden Studienreise konnten wir feststellen, dass sich das Verhalten im Straßenverkehr im Laufe der Zeit vollkommen verändert hat. Es gibt jetzt viele Ampeln, die genau beachtet werden, und alle Vorfahrtsregeln werden eingehalten. In Beijing und in Nanjing ist es durch die Fertigstellung breiter Straßen, Tunnels und hochmoderner Anzeigetafeln gelungen, den Autoverkehr wieder flüssig zu bekommen. Fahrräder sieht man kaum noch.

Der Schüleraustausch mit China könnte nicht stattfinden, wenn wir nicht wieder Sponsoren gefunden hätten, die dieses Projekt mit Geld - und Sachspenden unterstützt hätten. Wir sind folgenden Vereinigungen und Firmen zu großem Dank verpflichtet: Förderverein für Deutsch-Chinesische Freundschaft, Firma Oskar Frech GmbH & Co. KG. und andere.



Nina Find und Carolin Marschner, zwei Schülerinnen vom Burg- und vom Max-Planck-Gymnasium berichteten uns im Anschluss an unsere Jahreshauptversammlung über diese Reise. Anhand von schönen Bildern schilderten sie sehr lebendig ihre Eindrücke von Land und Menschen.

Aus unserem Vereinsleben ist kurz zu berichten:

Jahreshauptversammlung am 22. Oktober:

Wir gratulierten unserem langjährigen Mitglied Wolfgang Frech für seinen großen Erfolg. Seine Firma feierte ihr 60-jähriges Jubiläum. Als Schwäbischer Musterfamilienbetrieb hat die Firma jetzt Vertretungen in 78 Ländern, darunter wichtige Standorte in Asien, Hongkong, Singapur, Taiwan und Shanghai, weshalb Wolfgang Frech auch sehr an unserer Arbeit interessiert ist. Obwohl er zeitlich sehr beanspucht ist, hatte er schon im Jahre 2003 bei unserer Jahreshauptversammlung einen sehr interessanten Vortrag gehalten über „Die Brücke von Schorndorf nach China“ Der erfolgreiche Weg der Firma Frech. Wie erfolgreich dieser Weg war, konnte man jüngst der Presse entnehmen.

Den Berichten über unsere Vorstandsarbeit, Stammtisch und Kochkurs, über die Homepage und den Kassenstand folgte dann eine Nachwahl zum Vorstand.

Frau Gabriele Nowy war auf eigenen Wunsch als Beisitzerin aus dem Vorstand ausgeschieden.

Daher mussten wir einen neuen Beisitzer oder eine Beisitzerin wählen. Vorgeschlagen wurde vom Vorstand Herr Horst Maess, der früher schon im Vorstand war und der damals sehr gut mit uns zusammenarbeitete. Von den Mitgliedern kamen keine weiteren Vorschläge. Herr Maess war bereit, sich der Wahl zu stellen und wurde einstimmig gewählt. Willkommen im Vorstand!

Unter „Verschiedenes“ wurden noch erwähnt, dass für uns neue Kontakte entstanden sind:

Das „Wirtschaftsforum Shaanxi – Baden-Württemberg“ sandte uns die Einladung zu einem Kongress im GENO Haus Stuttgart. Dieser zeigte, wie viel gute und nachhaltige Wirtschaftsbeziehungen zu China bereits bestehen und auch intensiv weiterentwickelt werden.

Nach der Jahreshauptversammlung und einer Erfrischungspause begann der öffentliche Teil mit zwei interessanten Vorträgen: Zuerst berichteten zwei Schülerinnen der Chinesisch Arbeitsgemeinschaft über ihre Erfahrungen beim Schüleraustausch. Dann folgte der Vortrag von Frau Thürmer-Leung über „Etikette in China“ mit interessanten Informationen und zum Teil lustigen Erfahrungen. Näheres darüber war im letzten Rundbrief zu lesen.

Das 40-jährige Jubiläum der Chinesisch-Arbeitsgemeinschaft am Max-Planck-Gymnasium, das mit dem Gegenbesuch einer Delegation aus Fuyang verbunden werden sollte, musste leider abgesagt werden, da die chinesischen Gäste wegen der Schweinegrippe keine Ausreisegenehmigung aus China erhielten. Wir hoffen, dass das Jubiläum zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.

Stammtisch: Der letzte Stammtisch im Chinarestaurant in Haubersbronn war gut besucht. Bei vielseitigem und gutem Essen wurden interessante Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht.

Nähere Information zum nächsten Stammtisch erhalten Sie bei

Dieter Schützenauer Tel. 07181-66042, E-Mail: d.schuetzenauer@t-online.de

Kochkurs:

Leider kann zur Zeit aus Raum- und Kostengründen in der AOK-Küche kein Chinesisch Kochkurs mehr stattfinden.

Homepage:

Sie enthält viele Berichte, schöne Bilder und interessante Informationen. Sie ist dank der fachkundiger Betreuung von Dr. Heinrich Becker und seinem Sohn Jan immer auf dem neuesten Stand.

Ihnen sei dafür herzlicher Dank gesagt. Die Homepage-Adresse ist: www.china-freunde.de

Anlage: Falls Sie uns unterstützt haben, ist in der Anlage eine Spendenbescheinigung 2009 fürs Finanzamt.

Wir wünschen Ihnen/Euch im neuen Jahr Gesundheit, viel Glück und Freude.

Mit herzlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

Klaus Autenrieth